

Concentus rivensis | Konzerte zur Weihnacht

***Quem pastores laudavere* - Das berührende Weihnachtskonzert von Enrico Lavarini**

Berührende Musik zu Weihnachten, die anders ist als vieles, was gewöhnlich in dieser Zeit zu erklingen pflegt — Musik zum frohen Fest und zur stillen Stunde.

Am Samstag, 07. Dezember beginnt um 20:00 Uhr in der Kirche Fraumünster in Zürich die diesjährige Aufführungsreihe des grossen Weihnachtskonzertes *Quem pastores laudavere*. Weitere Konzerte folgen am Sonntag, 15. Dezember um 17:00 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers und am Samstag, 21. Dezember um 19:30 Uhr in der katholischen Kirche Walenstadt.

Das weihnachtliche Mysterium wird hier von ganz verschiedenen Seiten hergesehen, vom schlichten Krippenlied bis zum verklärten Gesang auf mystische Verse. Der weit gespannte Einleitungssatz ist auf einen lateinischen Text aus dem ausgehenden Mittelalter komponiert. Er beginnt, aus der Stille heraus, mit einem einsamen Geigenton. Aus kleinsten Motiven entwickelt sich eine Thematik, die von grösster Ruhe bis zum alles überstrahlenden Einbruch des Lichtes führt. Der Schweizer Komponist Enrico Lavarini tut dies in bewusst gewählter stilistischer Vielfalt und einem grossen Reichtum an Farben und Bewegungsformen, im Wechsel zwischen Solostimmen, Chor und Orchester. Der in Walenstadt wohnhafte Komponist mit italienischen Wurzeln gründete 1974 das Sinfonieorchester Concentus rivensis, mit dem der Künstler Uraufführungen seiner Kompositionen und ein allgemeines sinfonisches Repertoire erarbeitet. Durch innovative Programme hat das Orchester sich im Lauf der Jahre einen hervorragenden Namen geschaffen. Als Dirigent überzeugt Enrico Lavarini mit Präzision, Dynamik und Emotionalität und als Komponist schuf er ein eindrückliches Werk. Lavarini wurde für sein eindrückliches Wirken verschiedentlich ausgezeichnet, - unter anderem mit dem Jahrespreis der St. Gallischen Kulturstiftung.

Die liechtensteinische Sopranistin Sarah Längle studierte in Wien. Ihre rege und vielseitige Oper- und Konzerttätigkeit führte sie in Konzertsäle und Opernhäuser in der Schweiz, Österreich, Deutschland, Japan und China. Die Schweizer Mezzosopranistin Stephanie Szanto tritt in den Bereichen Konzert, Lied und Oper auf. Sie arbeitete unter anderem mit dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Biel, dem Lucerne Chamber Orchestra, dem Orchester des Bach Collegiums Zürich und dem Human Rights Orchestra. Der gebürtige Österreicher Karl Jerolitsch wirkte nach seinem Gesangsstudium in Graz als Tenor an den Opernhäusern von Karlsruhe, Basel, Düsseldorf, St. Gallen und anderen. Samuel Zünd studierte in Amsterdam, Basel und Zürich. Der mehrfache Preisträger ist Mitbegründer des Vokalensembles Zürich und ständiger Gast in der Neuen Hofkapelle Innsbruck. Die Solisten sowie der Chor und das Orchester des Concentus rivensis sind Interpreten, die für eine hohe Aufführungsqualität stehen.

Vorverkauf www.concentus.ch

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn